LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
18. Wahlperiode

Drucksache **18/21687**

12.10.2026

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz, Landwirtschaft, Forsten und ländliche Räume

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 18/18826

2. Lesung

Gesetz zur Entlastung und Beschleunigung des Vollzugs des Naturschutzrechts und anderer Vorschriften

Berichterstatterin Abgeordnete Dr. Patricia Peill

Beschlussempfehlung

Der Gesetzentwurf der Landesregierung - Drucksache 18/18826 - wird unverändert angenommen.

Datum des Originals: 07.10.2026 /Ausgegeben: 12.10.2026

Bericht

A Allgemeines

Der Gesetzentwurf der Landesregierung, Drucksache 18/18826, wurde durch das Plenum am 6. Mai 2026 nach der 1. Lesung zur alleinigen Beratung an den Ausschuss für Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz, Landwirtschaft, Forsten und ländliche Räume überwiesen.

Die Landesregierung führt in ihrem Gesetzentwurf aus, mit dem am 12. November 2024 beschlossenen „Ersten Beschleunigungs- und Entlastungspaket“ habe sich die Landesregierung angesichts der zunehmenden Komplexität staatlicher Planungs- und Genehmigungsverfahren die Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsprozessen sowie die Entlastung von Wirtschaft und Verwaltung von übermäßiger Bürokratie zur Aufgabe gemacht. Ziel sei es, die Standortbedingungen in Nordrhein-Westfalen zu verbessern sowie den Bürgerinnen und Bürgern einen effektiveren und transparenteren Verwaltungsapparat zu bieten. Beschleunigungs- und Entlastungspotenziale müssten in allen Sektoren aktiv gehoben werden. An diese Zielsetzungen anknüpfend habe die Landesregierung am 3. Februar 2026 ein Zweites Beschleunigungs- und Entlastungspaket mit weiterführenden Entlastungsmaßnahmen in den Bereichen Planungs- und Genehmigungsbeschleunigung, Verfahrensvereinfachungen und Bürokratierückbau vorgelegt. Für die Umsetzung eines Teils dieser Maßnahmen seien unter Artikel 1 Rechtsänderungen des Landesnaturschutzgesetzes erforderlich.

Weiterer Änderungsbedarf beträfe unter Artikel 2 das Landesforstgesetz NRW (LFoG). Für die Beseitigung von Forstpflanzen sei nach geltendem Recht auch dann eine Ersatzaufforstung erforderlich, wenn diese Maßnahme der Pflege und Erhaltung von bestimmten FFH-Offenland-Lebensraumtypen wie etwa bestimmten Mooren und Heiden in FFH-Gebieten diene. Die geltende Rechtslage erschwere damit die Erhaltung dieser wertvollen Lebensräume durch den Aufwand für die Suche und Beschaffung von Ersatzaufforstungsflächen sowie für die Durchführung der Ersatzaufforstung.

B Beratung

Der Ausschuss für Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz, Landwirtschaft, Forsten und ländliche Räume hat am 7. Mai 2026 erstmals über den Gesetzentwurf beraten und beschlossen, zu dem Beratungsgegenstand eine Anhörung von Sachverständigen durchzuführen. Diese hat am 13. Juli 2026 stattgefunden.

Den kommunalen Spitzenverbänden wurde gemäß § 58 GO LT NRW Gelegenheit zur Abgabe einer Stellungnahme gegeben.

Anlässlich der öffentlichen Anhörung waren folgende Institutionen/Sachverständige geladen bzw. sind folgende Stellungnahmen eingegangen:

eingeladen	Teilnehmer/-innen	Stellungnahme
Landkreistag Nordrhein-Westfalen Düsseldorf	**Dr. Johannes Osing**	**18/3974**
Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen Düsseldorf		
Städtetag Nordrhein-Westfalen Köln		
IHK NRW Jörg Winkelsträter Duisburg	**Keine Teilnahme**	**18/3968**
Rheinischer Landwirtschafts-Verband e.V. Dr. Bernd Lüttgens Bonn	**Dr. Bernd Lüttgens** Heinz-Jürgen Zens	**18/3981** **(Neudruck)**
NABU Nordrhein-Westfalen Dr. Heide Naderer Düsseldorf	**Keine Teilnahme**	**18/3980**
BUND NRW e.V. Simone von Kampen Düsseldorf	**Simone von Kampen**	**18/3978**
Dachverband Biologische Stationen NRW e.V. Remscheid	**Heidrun Düssel**	**18/3969**
Familienbetriebe Land und Forst NRW e.V. Max Graf v. Nesselrode Düsseldorf	**Max Graf von Nesselrode**	**18/3959**
Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland e.V. Birgit Hüsing Düsseldorf	**Birgit Hüsing**	**18/3936**

eingeladen	Teilnehmer/-innen	Stellungnahme
Gesellschaft für Fortschritt in Freiheit/RA Dr. Wolfgang Epple Außernzell	**Keine Teilnahme**	**----**
Gesellschaft für Fortschritt in Freiheit e.V. Thomas Mock Königswinter	**Thomas Mock**	**18/3988**

Weitere Stellungnahmen:

Landesverband der Pferdesportvereine in Nordrhein-Westfalen e.V. 18/3982

Rhein-Kreis Neuss 18/3999

Das Wortprotokoll der Anhörung vom 13. Juli 2026 liegt als Ausschussprotokoll APr 18/1283 vor.

Eine Auswertung der Anhörung erfolgte in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz, Landwirtschaft, Forsten und ländliche Räume am 23. September 2026; die Wortbeiträge sind im Ausschussprotokoll 18/1314 enthalten.

Zur abschließenden Beratung und Abstimmung im federführenden Ausschuss für Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz, Landwirtschaft, Forsten und ländliche Räume am 7. Oktober 2026 lag ein Änderungsantrag der Fraktion der FDP vor. Dieser Änderungsantrag wurde als Drucksache 18/19814 veröffentlicht.

Der Änderungsantrag wurde mit den Stimmen der Fraktionen der CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimme der Fraktion der FDP bei Enthaltung der Stimme der Fraktion der AfD abgelehnt.

Bei der anschließenden Abstimmung über den Gesetzentwurf der Landesregierung, Drucksache 18/18826, wurde dieser mit den Stimmen der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der FDP und AfD bei Enthaltung der Stimmen der Fraktion der SPD unverändert angenommen.

C Ergebnis

Der Ausschuss für Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz, Landwirtschaft, Forsten und ländliche Räume empfiehlt, den Gesetzentwurf, Drucksache 18/18826, unverändert anzunehmen.

Dr. Patricia Peill
Vorsitzende